



Bad Schwalbach, den 9.11.2021

Niederschrift

| | |
|----------------|---|
| Gremium | Kreistag |
| Sitzungsnummer | 4/XI. Wahlperiode |
| Datum | Dienstag, 2. November 2021 |
| Sitzungsbeginn | 15:00 Uhr |
| Sitzungsende | 19:40 Uhr |
| Ort | Autalhalle Niedernhausen, Idsteiner Str. 59, 65527 Niedernhausen |

Teilnehmer:

Vorsitzender

| | |
|------------------|--|
| Herr André Stolz | |
|------------------|--|

CDU Fraktion

| | |
|-------------------------------|--|
| Herr Lukas Brandscheid | |
| Frau Mareike Heckel | |
| Herr Jürgen Helbing | |
| Herr Christian Herfurth | |
| Herr Jan Kraus | |
| Frau Andrea Kremer | |
| Herr René-Alexander Leichtfuß | |
| Herr Volker Mosler | |
| Frau Petra Müller-Klepper MdL | |
| Frau Ulrike Neradt | |
| Herr Olaf Pulch | |
| Herr Joachim Reimann | |
| Frau Dr. Alexia Schadow | |
| Frau Alexandra Unger | |
| Herr Paul Weimann | |

| | |
|------------------------|--|
| Herr Sebastian Willsch | |
| Herr Sandro Zehner | |

SPD Fraktion

| | |
|---------------------------|--|
| Herr Daniel Bauer | |
| Frau Helga Becker | |
| Herr Volker Diefenbach | |
| Herr Maximilian Faust | |
| Frau Senia Gomez Garces | |
| Frau Ann-Kathrin Koch | |
| Herr Georg A. Mahr | |
| Frau Wendy Penk | |
| Frau Tanja Pfenning | |
| Herr Carsten Sinß | |
| Herr Winfried Steinmacher | |
| Herr Marius Weiß MdL | |

Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

| | |
|---------------------------------|--|
| Herr Felix Bleuel | |
| Frau Miriam Deppe | |
| Frau Sigrid Hansen | |
| Frau Dr. Antje Kluge-Pinsker | |
| Herr Dominik Lawetzky | |
| Herr Günter Linke | |
| Frau Dr. Jeanette Meixensperger | |
| Herr Timo Müller | |
| Frau Annette Reineke-Westphal | |
| Frau Miriam Schwarz | |
| Herr Martin Stappel | |
| Herr Klaus Stolpp | |

FWG Fraktion

| | |
|--------------------------|--|
| Herr Michael Barth | |
| Herr Michael Baureis | |
| Herr Johann-Josef Becker | |
| Herr Matthias Bremser | |
| Herr Alfred Hollinger | |

AfD-Fraktion

| | |
|--------------------------|--|
| Herr Ulrich Fachinger | |
| Herr Klaus Gagel MdL | |
| Herr Dr. Frank Grobe MdL | |
| Herr Karl Mayer | |
| Herr Marcus Resch | |

FDP Fraktion

| | |
|---------------------------|--|
| Herr Stefan Müller MdL | |
| Herr Alexander Müller MdB | |
| Herr Marius Schäfer | |
| Herr Björn Sommer | |

Fraktionslose Abgeordnete der Partei DIE LINKE

| | |
|--------------------|--|
| Herr Jasper Klos | |
| Herr Benno Pörtner | |

entschuldigt

| | |
|-------------------------------------|--|
| Herr Staatsminister Peter Beuth MdL | |
| Herr Jan Feser | |
| Herr Marsilius Graf von Ingelheim | |
| Herr Martin Rabanus | |

Landrat

| | |
|-------------------|--|
| Herr Frank Kilian | |
|-------------------|--|

Kreisausschuss

| | |
|---------------------------------|--|
| Herr Hansjörg Bathke | |
| Herr Alexander Cornelius | |
| Herr Günter F. Döring | |
| Frau Nicole Eggers | |
| Herr Matthias Hannes | |
| Herr Walter Lieber | |
| Frau Sabine Muth | |
| Frau Dorothee Nabrotzky | |
| Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann | |
| Herr Hans Rodius | |
| Herr Rainer Scholl | |
| Herr Thomas Wieczorek | |
| Herr Klaus-Peter Willsch MdB | |
| Herr Thomas Zarda | |

Verwaltung

| | |
|---------------------------|--|
| Herr Ralf Bachmann | |
| Herr Jan Böhm | |
| Herr Franco Matera | |
| Herr Lars Irrgang | |
| Herr Dr. Christoph Zehler | |

Schriftführer

| | |
|-------------------|--|
| Herr Harald Rubel | |
|-------------------|--|

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

KTV Stolz eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Kreistages und des Kreisausschusses mit Landrat Kilian an der Spitze.

KTV Stolz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Niederschrift der Kreistagssitzung am 21.9.2021 bittet KTV Stolz auf der Seite 35 bei TOP III. 10 um die Ergänzung, dass die Vorlage DS XI/148 (Neufassung der Satzung über die Bildung einer Schulkommission) nach dem Bericht der Ausschussvorsitzenden des SBS, Abg. Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE), in der Fassung der Empfehlung des SBS einstimmig beschlossen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Mit dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig beschlossen.

Zur Tagesordnung:

Gemäß den Empfehlungen der Fachausschüsse und des Ältestenrates werden folgende Änderung vorgenommen:

- In der Tagesordnung II wird TOP II. 6 einzeln abgestimmt. Überstellt werden in die Tagesordnung II weiterhin die TOP III. 2, III. 6 in Einzelabstimmung, III. 7, III. 8, III. 9 nach getrennter Abstimmung des Änderungsantrages der Partei „Die LINKEN“ (**Anlage 1 der Niederschrift**), III. 21 und III. 25
- Die TOP III. 3 und III. 4 werden zur gemeinsamen Beratung aufgerufen. TOP III. 10 wird auf die Bitte der GRÜNEN-Fraktion nochmals an den Fachausschuss verwiesen. Die TOP III. 12, III. 13 und III. 14 werden nochmals vertagt.
- Zurückgezogen werden die Anträge zu den TOP III. 15, III. 19, III. 22 und III. 24.

Der Antrag der AFD-Fraktion auf Nichtbefassung mit TOP III. 23 wegen Unzuständigkeit des Kreistages wird bei

JA-Stimmen aus der AFD-Fraktion
NEIN-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN, 2 LINKEN und Teilen der FWG-Fraktion und
Enthaltungen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abg. Gagel (AFD) erinnert an die Beratung im Ältestenrat, wonach der von seiner Fraktion eingebrachte Berichtsantrag zu TOP III. 5 (**Anlage 2 der Niederschrift**) in der kommenden Kreistagssitzung am 14.12.2021 beschlossen werden soll. Hierzu besteht Einvernehmen.

Weitere Wünsche zur Tagesordnung bestehen nicht. KTV Stolz lässt über die so geänderte Tagesordnung abstimmen, die sodann einstimmig beschlossen wird.

KTV Stolz informiert weiterhin über:

- Die Verabschiedung der ehemaligen Gremienmitglieder am 23.9.2021 im Weingut Ress in Hattenheim.
- Die Terminabsprachen des Ältestenrates, um in Sondersitzungen im Januar 2022 die Überarbeitung der Geschäftsordnung des Kreistages vorzubereiten.
- Hygieneregeln der laufenden Kreistagssitzung.
- Planungen für einen parlamentarischen Abend im Anschluss an die nächste Kreistagssitzung am 14.12.2021

KTV Stolz tritt sodann in die eigentliche Tagesordnung ein.

| | | |
|------------------|-----------|-----------------------|
| TOP I. | DS | Tagesordnung I |
| TOP I. 1. | DS | Fragestunde |

Landrat Kilian beantwortet ausführlich die fristgerecht eingegangenen Kleinen Anfragen der Kreistagsfraktionen. Die schriftlichen Antworten sind der Niederschrift als **(Anlagen 3 – 12)** beigefügt.

| | | |
|------------------|-----------|------------------------------|
| TOP I. 2. | DS | Bericht des Landrates |
|------------------|-----------|------------------------------|

Landrat Kilian verweist auf seinen schriftlich vorgelegten Bericht (**Anlage 13 der Niederschrift**).

| | | |
|------------|-----------|------------------------|
| TOP | DS | Tagesordnung II |
|------------|-----------|------------------------|

KTV Stolz ruft sodann die Tagesordnung zur Abstimmung auf und hier zunächst die TOP, die einzeln abgestimmt werden sollen.

TOP II. 6. DS XI/225 Das „Ökoprofit“-Netzwerk/Programm im Rheingau-Taunus-Kreis – Bezugnahme auf Beschlussvorlage – DS-Nr. XI/133; hier: Berichtsantrag Nr. 25/21 der AfD-Fraktion vom 06. Oktober 2021

Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AfD und FDP
NEIN-Stimmen aus der GRÜNEN Fraktion und 2 LINKEN und
Enthaltungen aus der SPD-Fraktion
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. Sind nebst der im Rheingau-Taunus-Kreis ansässigen Betriebe und Institutionen, die nach Durchlaufen des „Einsteigerprogramms“ nunmehr in das „Ökoprofit“-Programm eingebunden sind, mittlerweile auch andere im Rheingau-Taunus-Kreis ansässige Betriebe und Institutionen außer der Kreisverwaltung und weiterer kreiseigener/-zugehöriger Betriebe und Gesellschaften in dieses Programm einbezogen, oder als potentielle Anwärter für dieses Programm angemeldet worden und - falls ja - welche?
2. Welche Maßnahmen zur Ressourceneinsparung, Betriebskostensenkung, Umweltentlastung, etc. im Einzelnen sind innerhalb der in das „Ökoprofit“-Programm einbezogenen Betriebe und Institutionen des Rheingau-Taunus-Kreises im Rahmen dieses Programms seit dessen Initiierung im Landkreis umgesetzt worden? (bitte nach einzelnen Betrieben und Institutionen unter Nennung der jeweiligen Maßnahme sowie nach einzelnen Monaten des betreffenden Zeitraumes gesondert aufschlüsseln!)
3. Welche Einsparungen und Entlastungen im Einzelnen – bspw. Einsparungen an Wasser, Strom, Wärmeerzeugung, Arbeitsmaterialien, Treibstoffen, Schadstoffemissionen, Abfällen, etc. – sind als unmittelbare Folge der unter dem Punkt 2 erfragten Maßnahmen auf Seiten der betreffenden Betriebe und Institutionen bisher zu verzeichnen (bitte nach einzelnen Betrieben und Institutionen sowie für deren Gesamtheit, und nach einzelnen Monaten des erfragten Zeitraumes unter Nennung der jeweiligen Einsparung und der ihr zugrundeliegenden Maßnahme gesondert aufschlüsseln)?
4. Anhand welcher Messungs-/Überprüfungsmethoden wird belegt, dass die unter dem Punkt 3 erfragten Einsparungen und Entlastungen unmittelbar aus den im Rahmen des „Ökoprofit“-Programms ergriffenen Maßnahmen resultieren?
5. Welche „konkreten Ziele“, die im Rahmen des Ökoprofit-Programms „für den Betrieb Kreisverwaltung“ in den Bereichen „Energieeinsparung, Kohlendioxid-Reduktion, Ressourceneffizienz, und Kostensenkung“ definiert werden sollten, sind bisher
 - a.) zu welcher genauen Zielmarke festgelegt, bzw.
 - b.) tatsächlich erreicht worden?
6. Auf welche voraussichtliche Höhe beziffert sich das „nicht unerhebliche

Einsparpotential“, welches durch die „Inanspruchnahme des großen Netzwerks“ auf Seiten der Kreisverwaltung erzielt werden soll?

7. Welche „kreiseigenen Betriebe und Gesellschaften“ des Rheingau-Taunus-Kreises wären von der „in einem nächsten Schritt“ zu vollziehenden Ausweitung des „Ökoprofit“-Programms voraussichtlich umfasst?
8. Welche Maßnahmen zur Ressourceneinsparung, Betriebskostensenkung, Umweltentlastung, etc. im Einzelnen sind für die von der unter Punkt 7 erfragten Betriebe und Gesellschaften bereits vorgesehen?
9. Welche Ressourceneinsparungen, Betriebskostensenkungen und Umweltentlastungen im Einzelnen und in welcher Höhe jeweiligen Höhe verspricht man sich auf Seiten des Rheingau-Taunus-Kreises von den unter Punkt 8 erfragten Maßnahmen?
10. Wie berechnet sich der Kostenbetrag in Höhe von 6000 €, welcher für die Teilnahme der Kreisverwaltung an dem „Ökoprofit“-Programm aufgewendet werden soll, und welche Einzelleistungen sind zu welchem jeweiligen Kostenumfang von diesem Gesamtbetrag umfasst?
11. Welche Personen haben
 - a.) im Jahr 2000 das „Ökoprofit“-Netzwerk/Programm ausgehend von der Stadt Wiesbaden ins Leben gerufen, und
 - b.) derzeit die Schirmherrschaft/Leitung über das „Ökoprofit“-Netzwerk/Programm inne?
12. Waren bzw. sind politische Parteien an der Initiierung des „Ökoprofit“-Programms in der Stadt Wiesbaden oder im Rheingau-Taunus-Kreis beteiligt und - falls ja - welche Parteien und durch welche Vorgänge?

TOP III. 6. DS XI/191 Förderung der Interventions- und Beratungsstelle des Caritasverbandes Wiesbaden Rheingau-Taunus e.V.

Die Vorlage wird bei

Enthaltungen aus der AFD-Fraktion
und JA-Stimmen vom Rest des Hauses
einstimmig

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei Enthaltungen aus der AFD-Fraktion**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Förderung der Interventions- und Beratungsstelle des Caritasverbandes Wiesbaden Rheingau-Taunus e.V. ab dem 01. Januar 2022 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 40.000,-- € sowie je nach Ergebnis einer durchzuführenden Evaluation ab dem 01. Januar 2023 mit einem weiteren jährlichen Zuschuss in Höhe von 38.000,-- €.

TOP III. 9. DS XI/206 Neufassung der Richtlinie des Rheingau-Taunus-Kreises für die Förderung der Jugendverbände und anerkannten Jugendgruppen gem. § 11 SGB VIII in Verb. mit § 74 Abs. 3 SGB VIII, sowie die Neufassung der Richtlinien des Rheingau-Taunus-Kreises für die Förderung von Stadtrandfreizeiten und Ferienspielen gem. § 74 Abs. 1 SGB VIII.

KTV Stolz lässt über den Änderungsantrag der Partei „Die LINKEN“ (Anlage 1) abstimmen. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus der GRÜNEN-Fraktion und 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Stolz stellt sodann die Tagesordnung II en bloc zur Abstimmung, jeweils in der Fassung der Ausschussberatung. Die Vorlagen und Anträge werden bei 2 Enthaltungen aus der Partei „Die LINKEN“ einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt

1. die Neufassung der Richtlinien des Rheingau-Taunus-Kreises für die Förderung der Jugendverbände und anerkannten Jugendgruppen
2. sowie die Neufassung der Richtlinien des Rheingau-Taunus-Kreises für die Förderung von Stadtrandfreizeiten und Ferienspielen

in der vorliegenden Fassung mit Wirkung zum 1. Januar 2022.

TOP II. 1 DS XI/179 Berichts Antrag Nr. 18/21 der FWG-Kreistagsfraktion - Raumluftreinigung an Schulen und Kitas; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen bei 2 Enthaltungen**

TOP II. 2 DS XI/186 Fallentwicklung im Fachdienst Jugendhilfe: hier: Berichts Antrag Nr. 04/21 der SPD-Fraktion vom 19. Mai 2021, eingegangen am 25. Mai 2021; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen bei 2 Enthaltungen**

TOP II. 3 DS XI/215 "Pakt für den Nachmittag" für die Grundschulen des Rheingau-Taunus-Kreises; hier: Berichts Antrag Nr. 13/21 der FDP-Fraktion vom 16.08.2021, Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen bei 2 Enthaltungen**

TOP II. 4 DS XI/221 Situation der Rettungsdienste im RTK; hier: Berichts Antrag Nr. 23/21 der SPD-Fraktion vom 19. August 2021, eingegangen am 06. Oktober 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der KA wird gebeten Auskunft zu geben über folgende Fragen bezüglich der Infrastruktur:

1. Wie viele Rettungsdienstwachen gibt es regulär im gesamten Kreisgebiet?
2. In welchem Zustand befinden sich die Wachen bzw. Interimswachen und ist ein Sanierungsstau der Wachen bekannt?
3. Sieht die Kreisverwaltung Handlungsbedarf im Zusammenhang mit dem Zustand der Wachen bzw. Interimswachen?
4. Inwiefern unterstützt die Kreisverwaltung die Hilfsorganisation bei dringend notwendigen Renovierungs-/Sanierungsarbeiten?
5. Wie viele Fahrzeuge werden im Rettungsdienst im Rheingau-Taunus-Kreis eingesetzt und zu welchen Zeiten werden diese besetzt, aufgeschlüsselt nach Wochentagen, Wachen, Kommunen, KTWs, RTWs und NEFs?
6. Sieht die Kreisverwaltung Potential zur Entlastung der Ressourcen in Bezug auf KTWs zu RTWs zu optimieren?

Der KA wird gebeten Auskunft zu geben über folgende Fragen bezüglich der personellen Situation im Rettungsdienst:

- Wie viele Stellen, aufgeschlüsselt nach Berufsgruppen (Notfallsanitäter/Rettungsassistenten, Rettungsanitäter, Notärzte usw.) sind aktuell für den gesamten Rettungsdienst im Kreisgebiet vorgesehen? Wie viele Stellen sind davon aktuell besetzt bzw. unbesetzt?
- Wie hoch ist der aktuelle durchschnittliche Krankenstand und wie hoch ist die durchschnittliche Anzahl von Überstunden pro Person, aufgeschlüsselt nach Wachen?
- Inwiefern lässt sich der Krankenstand auf die Belastungen des Personals durch den Arbeitsalltag zurückführen?
- Sieht die Kreisverwaltung Optimierungsbedarf im Zusammenhang mit Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wie kann die Kreisverwaltung hierbei unterstützend tätig werden?
- Welche Attraktivitäts- und Abschreckungsmerkmale sieht die Kreisverwaltung in Bezug auf den regionalen Rettungsdienst und wie können mehr Personen für diese Berufsgruppe und für ihre Tätigkeit im Kreisgebiet gewonnen werden?

Der KA wird gebeten Auskunft zu geben über folgende Fragen bezüglich des Einsatzaufkommens:

- Wie sieht das Einsatzaufkommen im Kreisgebiet, aufgeschlüsselt nach Wochentagen, Wachen, Kommunen, KTWs, RTWs und NEFs, aus?
- Werden die vorgegebenen Hilfsfristen in allen Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises eingehalten und wie hoch sehen die durchschnittlichen Einsatzzeiten aus?

TOP II. 5 DS XI/222 Beschäftigung von Menschen mit Behinderung; hier: Berichts Antrag Nr. 24/21 der fraktionslosen Abg. der Partei DIE LINKE vom 05. Oktober 2021, eingegangen am 06. Oktober 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

1. Wie viel Menschen mit Behinderung sind bei der Kreisverwaltung beschäftigt und wie ist die Beschäftigungsquote?
2. Wie viele Menschen mit Behinderung sind bei den Gesellschaften, an denen der Kreis beteiligt ist, beschäftigt und wie ist die Beschäftigungsquote? Bitte nach Gesellschaften aufschlüsseln.
3. Auf welche Weise wirbt der Rheingau-Taunus-Kreis bei Stellenausschreibungen und bei den Ausschreibungen für die Ausbildungsstellen, um Menschen mit Behinderung für eine Bewerbung zu motivieren? Wie verfahren die Gesellschaften, an denen der Kreis beteiligt ist?
4. Wie viele Menschen mit Behinderung haben sich in den letzten fünf Jahren bei der Kreisverwaltung oder Gesellschaften beworben, an denen der Kreis beteiligt ist? Bitte nach der Kreisverwaltung und den Gesellschaften, sowie nach Alter und Geschlecht aufschlüsseln.
5. Wie viele Menschen mit Behinderung sind in den letzten fünf Jahren in der

- Kreisverwaltung eingestellt worden? Wie viele waren es bei den Gesellschaften, an denen der Kreis beteiligt ist?
6. Werden die beschäftigten Menschen mit Behinderung in der Kreisverwaltung und den Gesellschaften, an denen der Kreis beteiligt ist, gleichwertig zu ihren Kolleg*innen ohne Behinderung nach dem TVÖD für die Kommunen oder anders bezahlt? Bei anderer Bezahlung bitten wir um die entsprechenden Informationen.

TOP III. 2 DS XI/205 Beteiligungsbericht 2019

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen bei 2 Enthaltungen**

TOP III. 7 DS XI/197 Förderprogramm „2022 - 2024 Rheingau-Taunus-Kreis: Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen“

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, ein Förderprogramm „2022 - 2024 Rheingau-Taunus-Kreis: Gesundheit als Standortfaktor - Anschub für innovative Ideen“ in Höhe von jährlich 100.000 Euro zu erarbeiten und die finanziellen Mittel für die Jahre 2022, 2023 und 2024 in den jeweiligen Haushalten vorzusehen.

Das Konzept „Gesundheit als Standortfaktor – Anschub für innovative Ideen“ soll sich schwerpunktmäßig auf die Bereiche Gemeindeschwestern/Gemeindepfleger, Medizinische Versorgungszentren sowie Telemedizin beziehen.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Gesundheit soll über die Förderzusagen entscheiden.

Die vorgesehenen Haushaltsmittel sind mit einem Sperrvermerk zu versehen, der nach Vorlage der beantragten Förderungen vom JSG aufgehoben wird.

TOP III. 8 DS XI/202 Einführung des Programms „Babylotse“ unter der Trägerschaft

des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. für (werdende) Eltern aus dem Rheingau-Taunus-Kreis, die ihr Kind in Wiesbadener Geburtskliniken zur Welt bringen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Haushaltsmittel für das Programm „Babylotse“ unter der Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. für (werdende) Eltern aus dem Rheingau-Taunus-Kreis, die ihr Kind in Wiesbadener Geburtskliniken zur Welt bringen zur Verfügung zu stellen und eine Kooperationsvereinbarung mit dem SKF zu erarbeiten.

Die Kooperationsvereinbarung mit dem SKF wird nur in Verbindung mit einer jährlichen Berichtspflicht für ein Jahr geschlossen. Zudem soll geprüft werden, inwieweit alle Eltern im Rheingau-Taunus-Kreis eine solche Unterstützung erhalten könnten.

Der Kreisausschuss wird um eine abschließende Zusammenstellung gebeten, welche Leistungen Eltern neugeborener Kinder entweder durch den Kreis selbst oder durch vom Kreis bezuschusste Träger angeboten wird.

TOP III. 21 DS XI/212 Zukunft Sportvereinsarbeit, hier: Antrag Nr. 35/21 der CDU-Fraktion vom 29.9.2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

1) Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises sieht die Sportförderung und damit die Sportvereinsförderung als eine gesellschaftliche Aufgabe im Zuge der Gesundheitsförderung an.

2) Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises spricht sich für eine Sportvereinsförderung im Rahmen eines jährlichen Förderprogrammes (ähnlich des Programms Zukunft Dorfmitte) aus. Der Kreisausschuss wird in diesem Zusammenhang beauftragt, ein solches Programm „Zukunft Sportvereinsarbeit“ **inklusive Handreichung (Checkliste)** auszuarbeiten und dem Kreistag zeitnah zur Beschlussfassung vorzulegen.

3) Die hierfür benötigten Mittel in Höhe 20.000 Euro werden im Haushalt 2022 eingestellt. In diesem Zusammenhang sollen Einzelprojekte zwischen 500€ bis max. 2.000€ gefördert werden. Die Sportkommission des Kreises soll die Auswahl der Förderprojekte treffen.

4) Dem Kreistag ist jährlich ein Bericht vorzulegen.

TOP III. 25 DS XI/227 Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter; hier: Antrag Nr. 39/21 der FDP-Fraktion vom 04. Oktober 2021, eingegangen am 06. Oktober 2021

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Die Bundesregierung hat einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem 01.08. 2026 beschlossen, der zunächst für Grundschulkindern der ersten Klassenstufe gelten und in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden soll. Somit wird dann ab dem 1. August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen eins bis vier einen Anspruch auf ganztägige Betreuung haben.

Der Kreisausschuss wird gebeten

1. Zu analysieren, welcher Platzbedarf zu den o.g. Fristen zu erwarten ist.
2. Auf dieser Grundlage ein Konzept zur Umsetzung der o.g. Vorgaben zu entwickeln, das folgende Kriterien berücksichtigt:
 - a) den zu erwartenden Betreuungs-/Verpflegungs-/ u. Personalaufwand
 - b) den dafür notwendigen Gebäude-/Raumbedarf
 - c) die Möglichkeiten der Einbindung vorhandener Strukturen (Fördervereine, Freie Träger)
 - d) die für die Umsetzung der Punkte a), b) u. c) zu prognostizierenden Kosten

**TOP III. DS Tagesordnung III
TOP III. 1. DS XI/219 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022**

Landrat Kilian hält seine Einbringungsrede für den Haushaltsentwurf 2022, die durch eine entsprechende Präsentation unterstützt wird (**Anlage 14 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung 2022 mit Haushaltsplan wird gem. § 97 Abs. 2 HGO zur Beratung an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss – unter Beteiligung weiterer Fachausschüsse - verwiesen.

TOP III. 3 DS XI/195 1. Änderung der Abfallgebührensatzung

KTV Stolz ruft die TOP III. 3 und III. 4 zur gemeinsamen Beratung auf und bittet zunächst um die Voten der vorberatenden Ausschüsse UMTK und HFWD. Die Ausschussvorsitzenden Mosler (CDU) und Reimann (CDU) berichten von den Beratungen.

An der folgenden Aussprache beteiligen sich die Abg. Müller, St. (FDP) mit Begründung zum Ergänzungsantrag seiner Fraktion zu TOP III. 3 (**Anlage 15 der Niederschrift**), Linke (GRÜNE), Bremser (FWG), Pörtner (LINKE), Zehner (CDU), Bauer (SPD), Gagel (AFD), Barth (FWG) und Landrat Kilian.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 17.15 – 17.25 Uhr zur Lüftung des Sitzungssaales ruft KTV Stolz zunächst den Ergänzungsantrag der FDP zu TOP III. 3 zur Abstimmung auf. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FDP, Teile der GRÜNEN-Fraktionen
1 NEIN-Stimme aus der FWG und
Enthaltungen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Beide Vorlagen (zu TOP III. 3 und III. 4) werden sodann jeweils bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, SPD und GRÜNEN
NEIN-Stimmen von 2 LINKEN und
Enthaltungen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die 1. Änderungssatzung der Abfallgebührensatzung.

Der Kreisausschuss wird gebeten, in enger Abstimmung mit EAW und AVR ein Konzept zu erarbeiten, wie unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten eine mögliche Fusion der beiden Abfallentsorgungsunternehmen aussehen könnte. Im Hinblick auf die zeitliche Perspektive sind dabei insbesondere die Laufzeiten aktuell bestehender Verträge zu berücksichtigen.

TOP III. 4 DS XI/196 Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft

Siehe Beratung unter TOP III. 3.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft wird wie folgt beschlossen:

| | | |
|----------|--|------------------------|
| 1 | | |
| · | Der Wirtschaftsplan | 2022 |
| | wird gemäß §15 Eigenbetriebsgesetz | |
| | (GVBL II 1989 331 - 6) festgestellt. | |
| 2 | | |
| · | Im Erfolgsplan werden die Erträge auf | 14.928.900,00 € |
| | die Aufwendungen auf | 14.096.900,00 € |
| | und der Jahresgewinn auf | 832.000,00 € |
| | festgesetzt. | |
| 3 | | |
| · | Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf | 1.779.650,00 € |
| | und die Ausgaben auf | 1.779.650,00 € |
| | festgesetzt. | |
| 4 | | |
| · | Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf | 447.650,00 € |
| | festgesetzt. | |
| 5 | | |
| · | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- | |
| | ermächtigungen wird auf | - € |
| | festgesetzt. | |
| 6 | | |
| · | Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf | 2.000.000,00 € |
| | festgesetzt. | |

TOP III. 5 DS XI/201 Ankauf der Aartalbahntrasse

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt teilt KTV Stolz die Präsenz der einzelnen Fraktionen mit.

An der Aussprache zum Tagesordnungspunkt beteiligen sich die Abg. Mosler und Reimann (beide CDU) mit Berichten aus dem UMTK und dem HFWD, der Kreisbeigeordnete Döring und die Abg. Müller, St. (FDP), Willsch (CDU), Bauer (SPD), Bremser (FWG), Müller, A. (FDP), Zehner (CDU), Linke (GRÜNE) bei einer Zwischenfrage des Abg. Willsch (CDU), Gagel (AFD) mit einem Antrag auf Vertagung des TOP bis zur Beantwortung des bereits vorliegenden Berichtsantrags der AFD (**Anlage 2**) und die Abg. Pörtner (LINKE) und Stolpp (GRÜNE).

KTV Stolz ruft zunächst die Empfehlung des UMTK (Vertagung, bis Ergebnis der Machbarkeitsstudie vorliegt) zur Abstimmung auf. Diese wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG und FDP und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

KTV Stolz ruft den sodann den nunmehr schriftlich vorliegenden Änderungsantrag der AFD-Fraktion (**Anlage 16 der Niederschrift**) zur Abstimmung auf. Dieser wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von CDU, FWG, AFD und FDP und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Ankauf der Trasse wird mindestens so lange verschoben, bis die Antworten auf den/die Berichtsansträge vorliegen.

TOP III. 11 DS XI/211 Beitritt zur EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JSG, Reimann (CDU) mit Bericht aus dem HFWD, Mayer (AFD), Müller, A. (FDP), Reineke-Westphal (GRÜNE) bei einer Zwischenfrage des Abg. Mayer (AFD), Weimann (CDU) und Pörtner (LINKE). Die Vorlage wird sodann bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III. 16 DS XI/183 Keine Kampagne des Rheingau-Taunus-Kreis für eine Impfung von Kindern!; hier: Antrag Nr. 29/21 der AfD-Fraktion vom 25. August 2021

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JSG,

Fachinger (AFD und Zehner (CDU).

Die Beschlussempfehlung des JSG auf Ablehnung wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP III. 17 DS XI/184 Mehr Schaden als Nutzen - Aufhebung aller Corona
Zwangmaßnahmen; hier: Antrag Nr. 30/21 der AfD-Fraktion
vom 25. August 2021**

KTV Stolz gibt die JSG-Empfehlung (Ablehnung) bekannt. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel (AFD), Barth (FWG) und Klos (LINKE).

Die Beschlussempfehlung des JSG auf Ablehnung wird sodann bei

NEIN-Stimmen aus der AFD-Fraktion und
JA-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP III. 18 DS XI/189 Berufliche Gymnasium; hier Antrag Nr. 31/21 der CDU-Fraktion
vom 18. August 2021, eingegangen am 08. September 2021**

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Dr. Kluge-Pinsker (GRÜNE) mit Bericht aus dem SBS, Zehner (CDU) und KB Scholl. Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, ob ein Berufliches Gymnasium in Taunusstein gegebenenfalls in Kooperation mit den Beruflichen Gymnasien in Wiesbaden, entstehen könnte. Ein ausführlicher Sachstandsbericht ist dem Kreistag vorzulegen.

TOP III. 20 DS XI/193 „Zuflussregelung“ an Einfallstraßen aus dem RTK nach Wiesbaden; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 33/21 der AfD-Fraktion vom 14. September 2021

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mosler (CDU) mit Bericht aus dem UMTK, Gagel (AFD), KB Döring und die Abg. Linke (GRÜNE), Zehner (CDU) und Bauer (SPD), der beantragt, dass der Antrag durch Verwaltungshandeln erledigt sein. Der Antrag wird bei

25 JA-Stimmen und
29 NEIN-Stimmen
mehrheitlich

abgelehnt.

Die Beschlussempfehlung des UMTK wird anschließend einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises stellt das konstruktive Miteinander und nachbarschaftliche Verhältnis zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und der Landeshauptstadt Wiesbaden heraus.

Im Hinblick auf dieses konstruktive Miteinander wird der Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises gebeten, mit der Landeshauptstadt Wiesbaden in Kontakt zu treten, um die derzeitige Zuflussregelung aus dem Rheingau-Taunus-Kreis nach Wiesbaden im Zuge von zum größten Teil arbeitsbedingten Pendlerströmen (bspw. Arbeitnehmer, Wirtschaftsunternehmen) einer konsensualen Besserung zuzuführen.

TOP III. 23 DS XI/224 Rheingau-Taunus-Kreis unterstützt die Aktion #Luftbrücke Kabul; hier: Antrag Nr. 37/21 der Abg. der Partei DIE LINKE vom 05. Oktober 2021, eingegangen am 06. Oktober 2021

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Pfenning (SPD) mit Bericht aus dem JSG, Klos (LINKE), Müller, A. (FDP), Sinß (SPD) und Pörtner (LINKE) der erklärt, dass er den Änderungsantrag der SPD (**Anlage 17 der Niederschrift**), der im JSG eingereicht wurde, übernimmt.

KTV Stolz lässt über den so geänderten Antrag abstimmen. Der Antrag wird bei

JA-Stimmen aus den Fraktionen von SPD, GRÜNEN und 2 LINKEN und
NEIN-Stimmen vom Rest des Hauses
mehrheitlich

abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

TOP III. 10 DS XI/209 Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von pauschalierten Kostenbeiträgen und die Gewährung von laufenden Geldleistungen

Abstimmungsergebnis: **vertagt und zurückverwiesen an den JSG**

TOP III. 12 DS X/1541 Konzept für zusätzliche Sozialwohnungen; hier: Antrag Nr. 3/21 der LINKEN-Fraktion vom 12.01.2021

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 13 DS XI/23 Gleichbehandlung mit einer Fraktion mit 2 Mitgliedern; hier: Antrag Nr. 09/21 der fraktionslosen Abg. der Partei Die LINKE vom 12. April 2021, eingegangen am 13. April 2021

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 14 DS XI/71 Neue Ansätze zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum erforderlich; hier: Antrag Nr. 14/21 der SPD-Fraktion vom 24. Mai 2021, eingegangen am 25. Mai 2021

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP III. 15 DS XI/170 Schülertickets zum Preis von 365 Euro sollen um ein halbes Jahr verlängert oder die Kosten hierfür teilweise erstattet; hier: Antrag Nr. 26/21 der SPD-Fraktion vom 02. August 2021, eingegangen am 24. August 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 19 DS XI/192 Einführung des Softwaresystems IRIS connect; hier: Dringlichkeitsantrag Nr. 32/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09. September 2021, eingegangen am 13. September 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 22 DS XI/223 Schaffung von Lernräumen; hier: Antrag Nr. 36/21 der SPD-Fraktion vom 05. August 2021, eingegangen am 06. Oktober 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP III. 24 DS XI/226 Trinkwasser-Versorgung an Schulen; hier: Antrag Nr. 38/21 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03. Oktober 2021, eingegangen am 06. Oktober 2021

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

Bad Schwalbach, 9. November 2021

.....
(André Stolz)
Kreistagsvorsitzender

.....
(Harald Rubel)
Schriftführer